



Pressemitteilung

14. Oktober 2015

Dialog zur Entwicklung von Eilbeks Quartiersmitte wird fortgesetzt

Der von rot-grün angestoßene Entwicklungsprozess für die Entwicklung der Einkaufsmeile Eilbek soll fortgesetzt werden. Die Wandsbeker rot-grüne Koalition setzt sich dafür ein, dass der Einzelhandel und die städtebauliche Entwicklung im Stadtteil weiterhin in einem Dialogprozess stabilisiert und gefördert werden. André Schneider, wirtschaftspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion: „Dabei ist es uns besonders wichtig, dass die Entwicklung der Quartiersmitte rund um die Ritterstraße weiter verstetigt wird und dass die Kommunikation mit den Akteuren vor Ort nicht unterbrochen wird. Für dieses Projekt soll die Bezirksversammlung die bislang nicht verbrauchten 50.000 Euro weiterhin zur Verfügung stellen.“

Das soll erreicht werden, indem ein dialogorientierter fachlicher Begleitprozess auf Grundlage der gutachterlichen „Impulse für Wandsbek“ beauftragt wird, der für eine Verstetigung der gewonnenen Erkenntnisse sorgen soll. Oliver Döscher, wirtschaftspolitischer Sprecher und Regionalsprecher Kerngebiet der GRÜNEN Fraktion ergänzt: „Wir wollen, dass die erfolgreiche Arbeit der bisher beauftragten Gutachterbüros fortgesetzt wird und eng vom bezirklichen Sozialraummanagement begleitet wird, damit die städtebauliche und wirtschaftliche Entwicklung von Eilbek weiter voran gebracht wird.“

Die Ende 2012 für die Erstellung eines Einzelhandels- und Standortgutachtens reservierten 50.000 Euro wurden nicht verbraucht, weil andere Mittel genutzt werden konnten. Deswegen setzt sich die Koalition dafür ein, dass diese Mittel jetzt für den Folgeauftrag genutzt werden. Schneider und Döscher sind sich einig: „Die im ersten Gutachten erarbeiteten Ansätze für eine positive Entwicklung Eilbeks sollten jetzt weiter fachlich begleitet werden, um erfolgreich Impulse für Eilbek setzen zu können.“